

3.2022

vom 5. Mai

# land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume



Foto: Leonie Göbel, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

*ländliche Räume tragen große Lasten in Krisenzeiten. Geflüchtete aus der Ukraine brauchen Unterkunft, Arbeit und Kinderbetreuung. Bund und Länder kündigten an, Kommunen finanziell zu unterstützen.*

*Städtepartnerschaften sind seit Langem gemeinschaftsfördernde Praxis in den EU-Staaten. Mit Solidaritäts-Partnerschaften erhalten Gemeinden nun die Möglichkeit, Partnerkommunen in der Ukraine konkret zu helfen.*

*Und auch die – oft ehrenamtliche – Jugendarbeit erfährt durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ Unterstützung.*

*Um die Lasten bewältigen zu können und ländliche Räume zukunftsfähig zu machen, bedarf es neben tatkräftigen Einsatzes auch guter Ideen und Impulse. Die DVS möchte ihren Beitrag dazu leisten und bietet Fachtagungen und Workshops, auf die wir Sie in dieser Ausgabe hinweisen möchten.*



*Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Anregungen bei der Lektüre!*

**Arno Blaskowski**  
Online-Redaktion

## Inhalt

- \* **Politik**  
| Seite 2
- \* **Förderung**  
| Seite 3
- \* **Lesetipps**  
| Seite 4
- \* **Vernetzung**  
| Seite 5
- \* **Veranstaltungen**  
| Seite 6
- \* **Projekte**  
| Seite 7
- \* **Impressum**  
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



**Aktiv im ländlichen Raum?**

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)

Newsletter online: [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

**dvs** \*

Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume

## Zuschüsse im Rahmen von REACT-EU

### Aufbauhilfe für Saarland, Thüringen und Bremen

Saarland, Thüringen und Bremen erhalten zusätzliche Zuschüsse in Höhe von 32,9 Millionen Euro im Rahmen der Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas (REACT-EU). Im Saarland sind davon 7,5 Millionen Euro unter anderem zur Unterstützung des Hotel- und Gaststättengewerbes sowie für das Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ vorgesehen. Thüringen erhält 21,7 Millionen Euro für Forschung, Gesundheitswesen und zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen. In Bremen fließen 3,7 Millionen Euro in das operationelle Programm für den Europäischen Sozialfonds, um die berufliche Zukunft von 900 jungen Menschen zu sichern.

## EU-Kohäsionspolitik

### Kommission genehmigt Partnerschaftsvereinbarung mit Deutschland

Rund 20 Milliarden Euro können die deutschen Bundesländer bis 2027 unter anderem im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) investieren. Grundlage dafür ist die Partnerschaftsvereinbarung der EU mit Deutschland, die von der EU-Kommission kürzlich genehmigt wurde. Die Bundesländer können mit den Kohäsionsmitteln den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt fördern und so Prioritäten der EU wie den ökologischen und digitalen Wandel unterstützen.

## Ausbau erneuerbarer Energien

### Bundesregierung legt Gesetzentwurf vor

Mit dem sogenannten Energiesofortmaßnahmenpaket („Osterpaket“) legt die Bundesregierung einen Gesetzentwurf für Maßnahmen zum beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien vor. Das Paket sieht Änderungen in mehreren Gesetzen vor, vor allem im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Formuliertes Ziel des Entwurfs ist, bis zum Jahr 2030 rund 80 Prozent des Stroms durch erneuerbare Quellen zu erzeugen. Das neue Gesetz nimmt unter anderem Wind- und Solarprojekte von Bürgerenergiegesellschaften sowie die Beteiligung von Kommunen in den Fokus.

## Freigabe ökologischer Vorrangflächen

### Bundesrat beschließt befristete Ausnahmen

Landwirtschaftliche Betriebe dürfen ab Juli ökologische Vorrangflächen zeitlich befristet für Futterzwecke nutzen. Der Bundesrat hat einem entsprechenden Verordnungsentwurf des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) zugestimmt. Die Ausnahmen betreffen brachliegende Flächen sowie Vorrangflächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründecke.

## EU-Strategie „Vom Hof auf den Tisch“

### Kommission startet öffentliche Konsultation

Im Rahmen der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ startet die Europäische Kommission eine öffentliche Konsultation zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen. Bis zum 21. Juni 2022 können sich Interessierte zum Thema äußern. Die gesammelten Meinungen sollen eine Grundlage für den Vorschlag einer Verordnung bilden. Im Fokus der Konsultation stehen die Schwerpunkte „Nachhaltigkeitskennzeichnung von Lebensmitteln“, „Mindestanforderungen für nachhaltige öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln“ und „Governance und Überwachung“.

## Solidaritäts-Städtepartnerschaften

### Hilfe für ukrainische Kommunen

Rund 70 Städtepartnerschaften zwischen ukrainischen und deutschen Städten und Gemeinden sind zurzeit registriert. Angesichts des Krieges in der Ukraine bietet die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) gemeinsam mit anderen Institutionen die Möglichkeit zu nicht-formalisierten Solidaritätspartnerschaften mit ukrainischen Kommunen. Dadurch sollen sie die Möglichkeit bekommen, bedarfsorientiert und zielgerichtet zu helfen. Die SKEW steht Kommunen seit 2001 im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Beratungseinrichtung zur Seite.

## „Rote Gebiete“

### Bund legt Verwaltungsvorschrift vor

Aus einem Beschluss der Agrarministerkonferenz vom 1. April 2022 geht hervor, dass der Bund eine Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Gebietsausweisung (AVVGeA) vorgelegt hat. Diese Vorschrift regelt die Ausweisung belasteter Gebiete, auf deren Grundlage die erlaubten Düngemengen in der Landwirtschaft bestimmt werden. Die künftige Ausweisung belasteter Gebiete beruht nun nicht mehr auf emissionsbasierter Gebietsabgrenzung, sondern ausschließlich auf Ergebnissen von Messstellen. Dem haben die Bundesländer auf der Konferenz zugestimmt. Im nächsten Schritt sollen Bund und EU gemeinsam mit den Ländern das Düngerecht verursachergerecht ausgestalten.

## Aufnahme ukrainischer Geflüchteter

### Kommunen erhalten finanzielle Unterstützung

Der Bund unterstützt Länder und Kommunen 2022 mit insgesamt zwei Milliarden Euro, unter anderem für Aufwendungen bei Kosten für Unterkunft und Kinderbetreuung. Darüber hinaus sollen alle Ankommenden beschleunigt registriert und gerecht auf die Länder verteilt werden. Das beschlossen Bund und Länder bei einer Konferenz am 7. April 2022.

## Mikro-Depots für Lieferunternehmen

**Bis zum 31. Mai 2022 bewerben**

Mit der [Mikro-Depot-Richtlinie](#) fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Lieferunternehmen, die modellhafte Ideen für kurze und emissionsfreie Transporte zu Endkunden entwickeln und umsetzen. Förderfähig sind beispielsweise die kooperative Nutzung von Depots, Containerlösungen oder Anpassungen der Verkehrsinfrastruktur. Bedingung ist, dass ausschließlich emissionsfreie Fahrzeuge die sogenannte „letzte Meile“ der Lieferkette zum Endkunden übernehmen.

## Kohlenstoffspeicherung in landwirtschaftlichen Böden

**Bis zum 1. Juni 2022 bewerben**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert [Vorhaben zur Kohlenstoffspeicherung durch Humusaufbau in landwirtschaftlichen Böden](#). Förderfähig sind Projekte zur Durchführung von Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) im Bereich „Humusaufbau im Obst- und Gemüsebau sowie im Anbau von Wein und Hopfen“ sowie zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE) für die „Anwendung von Pflanzenkohle für eine Landwirtschaft im Klimawandel“. In den MuD haben Demonstrationsbetriebe die Möglichkeit, innovative und langfristige Maßnahmen zum Humuserhalt und -aufbau zu entwickeln und zu erproben. Die FuE-Vorhaben sollen Potenziale und Auswirkungen des landwirtschaftlichen Pflanzenkohleeinsatzes bewerten, Konzepte für zielgerichtete Anwendungen entwickeln und Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeiten.

## EU Organic Awards

**Bis zum 8. Juni 2022 anmelden**

Die EU ruft zu Bewerbungen für [EU-Bio-Auszeichnungen \(EU Organic Awards\)](#) auf. Acht Preise in sieben Kategorien sollen Projekte würdigen, die Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft fördern sowie zur Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie und der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ beitragen. Die Europäische Kommission initiiert den Wettbewerb im Rahmen ihres Aktionsplans zur Förderung der ökologischen/biologischen Produktion.

## Kulturprojekte in Hessen

**Bis zum 15. Juni 2022 bewerben**

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V. fördert im Rahmen ihres Programms LandKulturPerlen kulturelle Projekte in hessischen Landkreisen mit Beträgen zwischen 1.000 und 2.000 Euro. Vereine oder Verbände sowie öffentliche Institutionen und Privatpersonen können sich in den [jeweils aktuellen Förderlandkreisen von LandKulturPerlen](#) bewerben.

## Nährstoffeffizienz und Emissionsminderung

**Bewerbungsfrist: 15. Juni 2022**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert [Forschungs- und Entwicklungsvorhaben \(FuE\)](#) für eine effiziente Nährstoffnutzung sowie zur Emissionsminderung bei der Lagerung, Aufbereitung und Ausbringung von Düngemitteln. Förderfähig sind technische und betriebliche Verfahren, um die Nährstoffeffizienz zu verbessern sowie Emissionen und Verluste zu reduzieren.

## Klimagerechtigkeits-Projekte

**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2022**

Das Forum für internationale Entwicklung und Planung (finep) fördert im Rahmen der [EU-weiten Kampagne #ClimateOfChange](#) Projekte zu den Themen Klimagerechtigkeit und klimabedingte Migration. Die Vorhaben sollen vor allem junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren ansprechen. Zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Jugendgruppen können sich ab dem 12. Mai für Unterstützungen in Höhe von 4.000 bis 6.000 Euro bewerben.

## Aufholen nach Corona

**Bis zum 30. Juni 2022 bewerben**

Mit dem Zukunftsfonds ihres Programms [„AUF!leben – Zukunft ist jetzt“](#) fördert die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) Projekte gemeinnütziger Organisationen, die Kinder und Jugendlichen helfen, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Das Spektrum der förderungswürdigen Initiativen kann von der konkreten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis hin zum Transfer nachweisbar wirksamer Projekte auf andere Zielgruppen oder Kommunen reichen. AUF!leben ist Teil des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung.

## Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau

**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2022**

Ökolandwirtschaftliche Betriebe können sich jetzt mit innovativen Produktions-, Verarbeitungs- und Vermarktungskonzepten für den [Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau](#) bewerben. Das Landwirtschaftsministerium (BMEL) zeichnet Gewinner mit bis zu 7.500 Euro aus. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren hilft das Team des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN).

## Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).



## Ansiedlung von Behörden in strukturschwachen Räumen

### Studie beschreibt vier Fallbeispiele

Eine vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) veröffentlichte [Studie](#) zeigt anhand von vier Praxisbeispielen, wie Ansiedlungen von Behörden in strukturschwachen Räumen gelingen können. Für die Studie werteten die Forschenden Umfragen und Interviews mit Beschäftigten sowie Befragungen von Akteuren aus Politik und Wirtschaft aus. Die Untersuchung zeigt die Effekte von Behördenansiedlungen auf den regionalen Arbeitsmarkt und die Bevölkerungsentwicklung.

## Wohnstandortentscheidungen in einer wohnbiografischen Perspektive

### Studie zu Binnenwanderung

Das Forschungsprojekt KoBaLd („Vom Kommen, Gehen und Bleiben. Wanderungsgeschehen und Wohnstandortentscheidungen aus der Perspektive ländlicher Räume“) untersucht das Binnenwanderungsgeschehen in Deutschland aus der Perspektive ländlicher Räume. In einer [Publikation des Thünen-Instituts](#) stellt ein Autorenteam erste Ergebnisse des Projekts, das noch bis Oktober läuft, mit Fokus auf Interviews mit Gewanderten und Gebliebenen vor.

## Öffentliche Grünflächen naturnah

### Praxishandbuch für Anlage und Pflege

Welche Pflanzenarten vertragen sich, wenn sie nebeneinander wachsen? Wie müssen die Böden beschaffen sein, um bestimmte Arten kultivieren zu können? Wie kann eine Vielfalt an Insekten zu ständigen Bewohnern auf Flächen werden? Praktische Tipps für Biodiversität gibt das Handbuch „[Öffentliche und gewerbliche Grünflächen naturnah](#)“ der Heinz Sielmann Stiftung, die das Buch mit dem Naturgarten e. V., dem Naturpark Our in Luxemburg und dem Umweltzentrum Hannover e. V. kürzlich veröffentlichte.

## Blickpunkt Jugend und Soziales

### Broschüre stellt LEADER-Projekte in Bayern vor

In einer Broschüre stellt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten [eine Reihe von LEADER-Projekten](#) zum Thema „Jugend und Soziales“ im Bundesland vor. So ermöglichen LEADER-Mittel in Wilhermsdorf den Ausbau eines behindertengerechten „Bürgermobils“, das per Anruf angefordert werden kann. Ein Aktiv-Parkour in Klosterlechfeld bietet ein Bewegungsangebot für alle Altersgruppen. Und der Spielplatz „Naturerlebnis RUSTICUS“ in Bad Abbach verweist auf die antike römische Villa, die dort vor rund 2.000 Jahren stand.

## Energie von morgen

### Forschung und Förderung zur Energiewende

Die Online-Publikation „[Energie von morgen](#)“ widmet sich Projekten der angewandten Energieforschung, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen ihres Energieforschungsprogramms fördert. Projektbeispiele, Interviews und Grafiken zeigen Innovationen und Ideen zur Nutzung von Erdwärme, Wasserstoff und Photovoltaik.

## Europa in Westfalen

### Projekt auf Spurensuche europäischer Geschichte

Im Projekt „Europa in Westfalen“ zeichnet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) Spuren europäischer Geschichte an Baudenkmalern in Westfalen-Lippe nach. Anlass war das Europäische Kulturerbejahr 2018. In einer [Broschüre](#) zeigt der Kommunalverband jetzt ausgewählte Best-Practice-Beispiele und Erfahrungsberichte von Projektpartnern.

## Junges Wohnen

### Zukunftsorientierte Wohnmodelle

Zu wenig Wohnraum, zu teuer, nicht attraktiv genug – laut eines regionalen Agenda-21-Projektes in Oberösterreich sind das die Gründe, warum junge Erwachsene ländliche Räume verlassen und nicht wiederkehren. Das Modellprojekt „Junges Wohnen“ aus Baden-Württemberg befasst sich mit der Frage, wie Wohnangebote in Gemeinden aussehen müssen, damit junge Erwachsene bleiben oder zurückkehren. Leerstehende Gebäude in Ortskernen können dabei helfen. Eine [Broschüre](#), herausgegeben von den Projekttragenden SPES e. V., sutter<sup>3</sup> und K-Punkt Ländliche Entwicklung, informiert über die Ergebnisse.

## Boden in Gemeinschaft

### Studie untersucht neue Formen des Eigentums

Im Abschlussbericht zur Studie „[Neue Organisationsformen des Landeigentums – Boden in Gemeinschaft](#)“ zeigen Forschende der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Vielfalt gemeinwohlorientierter Initiativen und Partnerbetriebe. Sogenannte „gemeinschaftliche Bodenorganisationen“ (GBOs) bilden eine Nische am Bodenmarkt, sind aber deutschlandweit aktiv und haben eine steigende Zahl von Mitgliedern. Die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beauftragte Studie stellt unterschiedliche Organisationsformen anhand von Fallbeispielen vor und analysiert ihre Einflüsse auf agrarpolitische und gesellschaftliche Strukturen.

## Länderübergreifendes Hochwasserportal Neue Funktionen auf der Website und in der App

Das [Länderübergreifende Hochwasserportal \(LHP\)](#) ist eine Website, die bundesweit Informationen über Hochwasser bündelt. Eine neue Hochwasserwarnkarte zeigt jetzt anschaulich Gefahrenlagen. Überarbeitet wurde auch die App „Meine Pegel“. Die neue Version soll leichter bedienbar sein und bietet mehr individuelle Einstellungen. In Planung ist eine Ankopplung des LHPs an die Warn-Apps NINA (vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe), KATWARN (vom Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme) und Warnwetter (vom Deutschen Wetterdienst).

## Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren Projekt fördert Artenkenntnis

Das Projekt „[Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für die Artenvielfalt](#)“ des „Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ (BANU) soll ein bundesweit einheitliches Qualifizierungs- und Zertifizierungssystem für Artenkenntnis schaffen. Naturschutzakademien haben die Lehrpläne, Prüfungsanforderungen und Artenlisten für Pflanzen, Vögel sowie Amphibien und Reptilien in einer Pilotphase erprobt.

## Bio-Bier und ökologische Landwirtschaft DVS-Film stellt EIP-Projekt vor

Die TH Bingen erforscht den Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette am Beispiel Bio-Bier. Im EIP-Projekt WaGeMuT („Wertschöpfung aus Getreide, Malz und Trunk“) soll zeigen, welche Produktkosten durch eine nachhaltige und regionale Wertschöpfungskette anfallen. Ziel ist es, einen Impuls für den Ökolandbau und eine nachhaltige Lebensmittelproduktion in Rheinland-Pfalz zu setzen. Ein [DVS-Film](#) stellt das Projekt vor.

## Kooperative Ernährungssysteme als Treiber der Nachhaltigkeit

### Informationsportal der BLE präsentiert Ergebnisse

Die Rolle regionaler und kooperativer Wertschöpfungsketten für krisenfeste Ernährungssysteme ist ein Thema des Nationalen Dialogs im Rahmen des UN-Weltgipfels zu Ernährungssystemen (UNFSS). Für diesen Dialog initiierte die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Dialogplattform [www.ble-live.de](http://www.ble-live.de). Die Ergebnisse der Veranstaltung „[Kooperative Ernährungssysteme als Treiber der Nachhaltigkeit](#)“ sind jetzt auf dem Informationsportal des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN) zusammengefasst.

## Kommunen-App für Flüchtende „Integreat“ bündelt Informationen

Landkreise, Städte und Gemeinden können über die App [integreat](#) Informationen für Zugewanderte, Flüchtende und Asylsuchende in mehreren Sprachen bündeln, darunter auch Ukrainisch und Russisch. Das anpassbare Angebot der App reicht von Kontaktdaten zu Ansprechpersonen, Fachkräfte- und Wohnraumvermittlung bis hin zur Koordinierung von ehrenamtlich Engagierten. Eine Open-Source-Lizenz ermöglicht, die Daten an Schnittstellen wie Ausbildungs- oder Jobbörsen anzupassen. Anbieter der App ist die „Tür an Tür – Digitalfabrik gGmbH“, die Kommunen bei Bedarf mit der technischen Umsetzung hilft.

## Videos über LEADER-Projekte Beispiele aus Rheinland-Pfalz

Mit [Videos](#) stellen mehrere LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz ihre Projekte vor. Da ist zum Beispiel das integrative Laden-Café „Ella’s“ aus der Region Erbeskopf, das Menschen mit Lernschwäche die Möglichkeit gibt, zu arbeiten. Oder die etwa 370 Meter lange Geierlay-Hängeseilbrücke im Hunsrück, die ein rund 100 Meter tiefes Tal überspannt. Die Videos sind exemplarisch für die LEADER-Förderung im rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramm EULLE (Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung) für die Jahre 2014 bis 2022.

## Leguminosen-Mini-Mahlzeiten

### DVS-Film zu regionaler Wertschöpfungskette

Im Rahmen des EIP-Projekts „Aufbau sächsischer regionaler Wertschöpfungskette: Würzige Mini-Mahlzeiten aus Leguminosen“ arbeiten Fachleute aus Landwirtschaft und Verwertung, Produktentwicklung, Fachgroßhandel und Bäckereien zusammen, um hochwertige Ernährungslösungen zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Wir stellen das Projekt [in einem Video](#) vor. Leguminosen liefern pflanzliches Eiweiß, das gut für die Humanernährung geeignet ist. Im Projekt der Arbeitsgemeinschaft Leguminosen in Sachsen steht die Orientierung am Ernährungsverhalten der Konsumierenden im Vordergrund. Die Produkte stehen nach dem Projekt, das im Dezember 2022 endet, allen Bäckereien in Sachsen zur Verfügung.

## Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

➔ [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)

## Landentwicklung und der Transformationsprozess zur Klimaneutralität

**Fachtagung am 1. Juni 2022 in Berlin**

**Fokus:** Die Fachkonferenz bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen der Landentwicklung und des Transformationsprozesses zur Klimaneutralität zu diskutieren.

**Veranstalter:** Arge nachhaltige Landentwicklung, BMEL [➔ Mehr](#)

## Deutsche Obstsortenvielfalt – Wildobst in Ernährung, Landschaft und Natur

**Tagung am 1. und 2. Juni 2022 in Dresden**

**Fokus:** Bei der Tagung sollen Wege für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt von Wildobst diskutiert, aufgezeigt und stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden.

**Veranstalter:** BMEL, Julius Kühn-Institut [➔ Mehr](#)

## DLG-Feldtage

**Fachmesse vom 14. bis 16. Juni 2022 bei Mannheim**

**Fokus:** Unter dem Leitthema „Mein Pflanzenbau. Meine Zukunft.“ erwartet die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) rund 350 Aussteller. Darunter ist auch die DVS am Stand der BLE.

**Veranstalter:** DLG [➔ Mehr](#)

## Fachkräfte aufs Land! Strategien – Ansätze – Projekte

**22. und 23. Juni 2022 in Delbrück (bei Paderborn)**

**Fokus:** Tagung zu ländlichen Arbeitsmärkten mit Fallbeispielen und Projekten. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie kann dem Mangel an Qualifizierten begegnet werden?

**Veranstalter:** DVS [➔ Mehr](#)

## Öko-Feldtage

**Vom 28. bis 30. Juni 2022 in Villmar**

**Fokus:** Treffpunkt für Öko-Landwirtschaftsbetriebe sowie konventionelle Betriebe, die umstellen wollen oder nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Die DVS ist mit EIP-Agri vertreten.

**Veranstalter:** Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) [➔ Mehr](#)

## Das Saarland: stark in nachhaltigem Tourismus

**Exkursion vom 30. Juni bis 1. Juli 2022**

**Fokus:** Die Exkursion führt ins Saarland, das als bisher einziges Bundesland mit der TourCert Destinationszertifizierung als nachhaltiges Reiseziel ausgezeichnet ist.

**Veranstalter:** DVS, Tourismus Zentrale Saarland GmbH [➔ Mehr](#)

## Voneinander lernen – umsetzen – verstetigen

**Tagung vom 13. bis 14. Juli 2022 in Rehburg-Loccum**

**Fokus:** Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse des Projekts „Innovative Ansätze der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen – lernen von Erfahrungen anderer europäischer Länder für Deutschland“ (InDaLE).

**Veranstalter:** Evangelische Akademie Loccum [➔ Mehr](#)

## EIP-Agri und AKIS: So geht es weiter

**Vom 7. bis 8. September 2022 in Hannover**

**Fokus:** Der sechste bundesweite Workshop für Operationelle Gruppen befasst sich mit der Frage: Wie kann Wissenstransfer aus EIP-Projekten in die Praxis auch nach Projektende gelingen?

**Veranstalter:** DVS [➔ Mehr](#)

Mehr

# Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)

## Vernetzte Volksmusik

### Projekt im Wittelsbacher und Dachauer Land

Mit Netzwerkaufbau, Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsförderung will die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wittelsbacher Land traditionelle heimische Musik in ihrer Region stärken. In den Landkreisen Aichach-Friedberg und Dachau hat sich die LAG für ein solches Netzwerk eingesetzt. Regelmäßige Treffen, Veranstaltungen in Schulen und bei Jugendverbänden sowie eine Sammlung alten Liedguts gehören zu den selbstgestellten Aufgaben des Projekts. Eine [Internetplattform](#) bildet dabei ein zentrales Kommunikationsinstrument. Dort findet sich ein Verzeichnis der aktiven Musikgruppen und Musizierenden sowie Links zu Weiterbildungsmöglichkeiten für Unterrichtende sowie zu einem Liederbuch mit den gesammelten Musikstücken.

## Festspiele im alten Klärwerk

### Industriebrache in Beelitz wird zum Kulturort

Auf dem Grundstück eines ehemaligen Klärwerks errichtete die Stadt Beelitz in einem LEADER-Projekt ein [Festspielareal mit Wasserbiotop](#). Ähnlich wie in einem Amphitheater sitzt das Publikum auf Stufen vor der Bühne. Das ehemalige Absetzbecken des alten Klärwerks mit seinen unterschiedlichen Wasserständen ist jetzt das Zuhause von Wasserpflanzen und heimischen Amphibien. Besuchende können das Biotop von einer umrundenden Stahlkonstruktion aus beobachten. Nebeneffekt des Umbaus: Eine Entsorgung des massiven Betonbeckens hätte große Mengen an Treibhausgasen freigesetzt.

## Unkraut – alles außer unnützlich!

### Nationales Monitoring von Ackerunkräutern

Während viele sich im Frühling über Blütenesseln aus Krokussen und Narzissen erfreuen, kämpft die spontane Begleitvegetation, kurz Unkraut, mit ihrem negativen Ruf. Dabei können Unkräuter auf Ackerflächen Ökosysteme begünstigen. Sie bieten zum Beispiel Pollen und Nektar für Bestäuber und schützen den Boden vor Erosion. Daher wird im Rahmen des [Nationalen Monitorings der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften \(MonViA\)](#) die Artenvielfalt von Unkräutern auf Ackerflächen erfasst.

## Nüchtern und selbstbestimmt

### Gemeinsinn und Landwirtschaft auf Hof Fleckenbühl

Selbsthilfe ist das Prinzip auf dem [Hof Fleckenbühl](#) in Cölbe-Schönstadt bei Marburg. Bis zu 120 Menschen lernen dort in Gemeinschaft den Umgang mit ihren Suchtproblemen. Dabei hilft der landwirtschaftliche Betrieb mit Vieh- und Feldwirtschaft. Rund 250 Hektar gilt es zu bewirtschaften. Über 70 Holsteiner Milchkühe und 30 Ziegen müssen versorgt werden. Seit rund 30 Jahren betreibt der Hof biologisch-dynamischen Anbau mit siebenjähriger Fruchtfolge. Eine hofeigene Bäckerei und eine Käserei sowie zwei eigene Bio-Läden und Cafés machen die regionale Wertschöpfungskette komplett. Der Hof gehört zum [„Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau“](#) im Rahmen des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN).

## Schweine-Krankenwagen

### Innovationspreis für stressfreien Krankentransport

Wie können Tierhaltende verletzte oder erkrankte Tiere schnell, schonend und stressfrei in einen Behandlungsbereich transportieren? Darüber haben sich Ingrid und Arjan Luiten-Vreeman Gedanken gemacht. Ihre Lösung: ein [Schweine-Krankenwagen](#). Ein absenkbarer Boden und zwei Öffnungsmöglichkeiten vorne und hinten ermöglichen den pflegebedürftigen Tieren erleichterten Zugang zum Krankentransporter. So müssen die Schweine nicht mehr selbstständig in die separate Bucht laufen – was für ein verletztes oder krankes Tier anstrengend sein kann. Auch dem Tierhaltenden erleichtert der „Krankenwagen“ die Arbeit. Für diese Idee zeichnete die Initiative Tierwohl das Landwirt-Paar mit dem „Innovationspreis Tierwohl“ aus.

## Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) • [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)  
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*

*Bildnachweise: Titelbild: © Leonie Göbel, DVS*

*In Rubriken verwendete Bilder:*

*© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader, Oh Bauer.../daumenkino.*

*© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.*